

Pressemitteilung

Positionierung zum Eckpunktepapier zur Novellierung des Hochschulgesetzes NRW

Aachen, den 1. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Allgemeine Studierendenausschuss (ASTA) der RWTH Aachen spricht sich deutlich gegen große Teile der geplanten Novellierung des Hochschulgesetzes NRW aus. Auch das Gespräch mit der Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Isabel Pfeiffer-Poensgen, das am 27. Februar stattfand und bei dem der ASTA der RWTH für das Landes-ASTen-Treffen NRW beteiligt war, hat gezeigt, dass die Ablehnung der Pläne richtig und wichtig ist.

„Das vorgestellte Eckpunktepapier schränkt die Selbstbestimmtheit und die Mitsprache der Studierenden deutlich ein. So wird mit der Abschaffung des Verbots von Anwesenheitspflichten den Studierenden die Mündigkeit und die Entscheidung darüber abgesprochen, welche Veranstaltungen und Inhalte für das eigene Lernen relevant sind“, so Justus Schwarzott, Vorsitzender des ASTA der RWTH Aachen. „Unter Anwesenheitspflichten leiden zudem die, die es ohnehin schon schwer haben, indem sie neben ihrem Studium arbeiten müssen, Behinderungen oder chronische Erkrankungen haben oder familiäre Verpflichtungen haben wie das Pflegen von Angehörigen.“

Auch Aline Nüttgens, Referentin für Lehre und Hochschulkommunikation, kritisiert die Pläne der schwarz-gelben Landesregierung: „Das Papier ist alarmierend. Durch die Abschaffung der obligatorischen Studienbeiräte entsteht der Eindruck, dass die Wissenschaftsministerin der studentischen Mitbestimmung nicht die erforderliche Relevanz beimisst und diskreditiert diese damit in ihrer Gesamtheit. So würde den Studierenden die Mehrheiten genommen, um gegen Pläne, die in erster Linie sie selbst betreffen und benachteiligen, vorzugehen. Des Weiteren wären Studienverträge, die den Studienverlauf zwischen Studierenden und Hochschule vertraglich festlegen, für uns nicht hinnehmbar. Derartige Verträge verschulen das Studium weiter. Die Landesregierung ist in der Pflicht, ein selbstbestimmtes und inklusives Studium für alle zu ermöglichen.“

**Allgemeiner
Studierendenausschuss**
Students' Union Executive Board

Julie Göths
Leitung Stabsstelle
Öffentlichkeitsarbeit

Pontwall 3
52062 Aachen
GERMANY

+49 241 80-93781

oeffentlichkeit@
asta.rwth-aachen.de

Mein Zeichen: jg
03/01/2018

Ust-Identifikationsnummer
DE 121 689 823

Studierendenschaft der RWTH Aachen
Sparkasse Aachen
Konto: 16 00 11 33
BLZ: 390 500 00
SWIFT-BIC: AACSDE33XXX
IBAN: DE91 3905 0000 0016 0011 33

Das vorgestellte Eckpunktepapier sieht zudem vor, die Beauftragten für studentische Hilfskräfte abzuschaffen. Dazu Daniel Konecny, Beauftragter für studentische Hilfskräfte an der RWTH Aachen: “Die studentischen Hilfskräfte brauchen an den Hochschulen eine zentrale Interessenartikulation. Statt die neu geschaffene Vertretung abzuschaffen, braucht es eine festgeschriebene Einbindung der Vertretung in die Hochschulstrukturen. Nur so können die Probleme der studentischen Hilfskräfte organisiert an der Hochschule gelöst werden.”

Der AStA der RWTH appelliert daher an die Landesregierung, die Pläne zu überdenken und die Studierendenschaften in NRW in die Novellierung miteinzubeziehen.

Nähere Informationen finden Sie auch im beigefügten Positionspapier.

Pressekontakt

Als Ansprechpartnerin für die Presse steht die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des AStA der RWTH Aachen zur Verfügung. Kontaktdaten entnehmen Sie der ersten Seite dieser Pressemitteilung.

Hintergrundinformationen

Der Allgemeine Studierendenausschuss der RWTH Aachen ist die hochschulweite Interessenvertretung der Studierenden. Er wird jährlich vom Studierendenparlament der Hochschule gewählt. Seine Aufgaben bestehen aus der hochschulpolitischen Vertretung der Studierenden gegenüber der Hochschule, dem Land und der Öffentlichkeit, aus der Verwaltung der Finanzmittel der Studierendenschaft, der Beratung zu verschiedensten sozialen und studentischen Themen, der Organisation eines Kulturprogramms sowie dem studentischen Engagement und der politischen Bildung. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH Aachen) ist Universität des Landes Nordrhein-Westfalen mit technischem, naturwissenschaftlichem, wirtschaftswissenschaftlichem, geisteswissenschaftlichem und medizinischem Profil. Zurzeit sind über 45.000 Studierende in ca. 150 Studiengängen immatrikuliert. Sie ist unter anderem Mitglied der Universitätsverbände TU9 sowie der IDEA-League und unterhält mit JARA eine strategische Allianz mit dem Forschungszentrum Jülich.